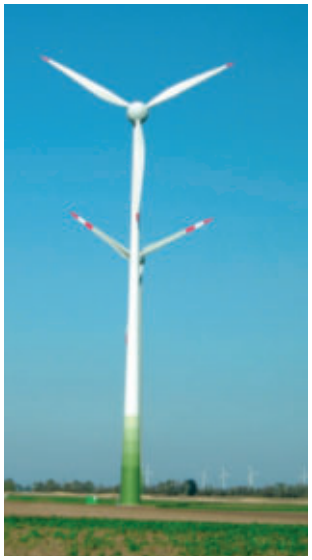
©Birdlife Österreich, Gesellschaft für Vogelkunde, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

BirdLife ÖSTERREICH

Aktivitäten 2013

Die Aufgaben, die sich an eine NGO wie BirdLife stellen sind vielfältig. Die breite Palette an bearbeiteten Themen lässt sich bei weitem nicht vollständig darstellen. Daher kennen die meisten Mitglieder nur einige wenige ausgewählte Projekte des umfassenden jährlichen BirdLife-Programms. Mit dieser Serie soll jeden Frühling ein kurzer Rückblick auf das vergangene Jahr schlaglichtartig wesentliche Aktivitäten und Projekte vorstellen. Wir hoffen damit einem oft genannten Wunsch nachzukommen.



Windkraftzonierung [5]

Im schwierigen Prozess der Windkraftzonierung des Landes NÖ deckte BirdLife das Themenfeld Vogelschutz ab. In Zusammenarbeit mit zahlreichen Fachleuten wurden für Risikoarten wie Kaiseradler, Rotmilan und Schwarzstorch wichtige Kernareale ausgewiesen, die von der Landesregierung zu Tabuzonen erklärt werden sollen.

Foto: H.-M. Berg

Managementplan Hanság [4]

Der Hanság als Teil des Nationalparks Neusiedlersee-Seewinkel gehört zu den bedeutendsten Gebieten für die österreichische Vogelwelt mit so prominenten Brutvögeln wie Großtrappen, Sumpfohreulen und Wiesenlimikolen. BirdLife lieferte fachliche Grundlagen für die Erstellung des Managementplanes für das Gebiet.

Prädation und Vogelschutz [1]

Die Herbsttagung wurde dem Thema Prädation & Vogelschutz gewidmet. Bei der gut besuchten Veranstaltung in Linz fiel der Startschuss für eine Studie zu diesem selbst unter Naturschützern sehr konfliktträchtigem Thema.

Foto: H.-M. Berg

Gelegeschutz Hanság [4]

Schon länger ist das Problem der frühen Wiesenmahd und teils ungünstiger Beweidung für die Wiesenbrüter des Hanság bekannt. In Kooperation von BirdLife und der Schutzgebietsbetreuung vor Ort ermöglichte das Land Bgld. ein Projekt zur Sicherung gefährdeter Gelege .

Foto: W. Trimmel

Foto: A. Thaler

Landwirtschaft & Naturschutz [6]

Seit 1980 ist jeder zweite Vogel der Agrarlandschaft verschwunden. Grund genug für BirdLife sich intensiv mit dem neuen Förderprogramm auseinander zu setzten - um damit die Weichen zu stellen für eine Zukunft die den Artenschwund auf Wiesen und Feldern bremsen kann.

Foto: M. Schmidt

Vogelzug im Alpenraum [6]

Mit Hilfe von Tagzugbeobachtungen und Radarbeobachtungen und -aufzeichnungen wurde begonnen, dem Verlauf des Vogelzuges über die Ostalpen auf die Spur zu kommen. Dadurch sollen unter anderem für den Vogelzug wichtige Gebiete identifiziert und Grundlagen für den Zugvogelschutz geschaffen werden.

Vielfalt Leben II [1, 2, 3]

Das vom „Ministerium für ein lebenswertes Österreich“ gestartete Projekt wurde 2013 fortgesetzt. BirdLife betreut gemeinsam mit dem NHM Wien das Projekt zum Schutz und Monitoring des Weißstorchs sowie eine Initiative zur Sicherung von Stromleitungen zum Schutz von Großvögeln. Darüber hinaus laufen Schutzmaßnahmen für Kiebitz und Bekassine.

Foto: A. Aelbischer

Stellungnahmen bei Naturschutzverfahren

Zu unseren laufenden Tätigkeiten gehört das Einbringen von Stellungnahmen zu diversen Naturschutzverfahren. 2013 waren das zum Beispiel Stellungnahmen zur 380 KV Leitung in Salzburg, zu Windkraftprojekten in NÖ und der Steiermark sowie verschiedene Kommassierungsverfahren.

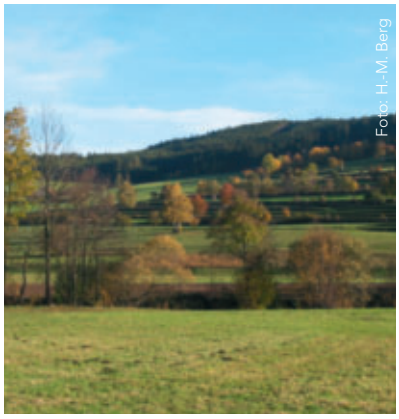


Foto: H.-M. Berg

©Birdlife Österreich, Gesellschaft für Vogelkunde, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Wiesen- und Kulturlandschaftsvögel in OÖ [8, 3]

2013 wurde das Projekt fertiggestellt. Letztes Jahr erfolgte noch eine intensive Medienarbeit besonders in der Zeitschrift „Der Bauer". In 10 landwirtschaftlichen Betrieben wurden als Pilotprojekt persönliche Beratungen zum Wiesenvogelschutz durchgeführt.

Foto: P. Buchner

Avifauna der Steiermark

BirdLife Steiermark begann mit der Planung und mit den Arbeiten an einer Steirischen Avifauna. In zahlreichen ehrenamtlichen Arbeitsstunden sollen sämtliche Informationen und Daten über die steirische Vogelwelt zusammengetragen werden. Eine Herausgabe des Werks ist für 2015 geplant.

Foto: M. Tiefenbach

Foto: H. Lauermann

Dohlen- und Mauerseglernistkästen in Villach [10]

In Villach wurden von BirdLife Kärnten (Leitung Siegfried Wagner) vor dem Hintergrund des geplanten Abrisses eines wichtigen Brutplatzes für Dohlen und Mauersegler Nistkästen an fünf verschiedenen Gebäuden angebracht. Bei erfolgreicher Besetzung ist geplant, das Projekt auf weitere Gebäude auszudehnen.

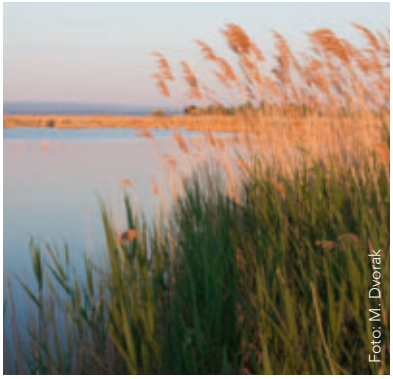


Foto: M. Dvorak

Managementplan Schilfgürtel Neusiedler See [4]

Der Schilfgürtel des Neusiedler Sees beheimtet eine einmalige Vogelwelt. Gleichzeitig wird er großflächig genutzt. BirdLife erstellte unter Auswertung zahlreicher Daten einen Managementplan, der Schutz der Vogelbestände und Nutzung des Schilfs unter einen Hut bringen soll.

Woodland Bird Index [1, 3]

Seit Jahren erstellt BirdLife schon den Farmland Bird Index; nun soll es auch im Wald einen ähnlichen Index geben, der die Entwicklungen der Waldvogelarten näher beleuchtet. BirdLife erstellt gemeinsam mit dem Bundesforschungszentrum Wald eine Machbarkeitsstudie.

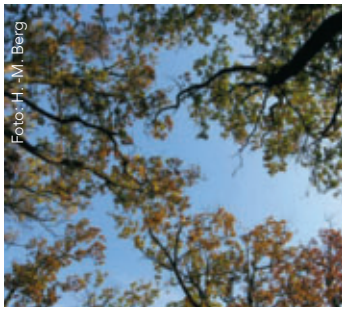


Foto: H.-M. Berg

Wiedehopf im Oberinntal [3, 7]

Wie bereits im letzten Vogelschutz berichtet, wurden Wiedehopfnistkästen in Brutgebiet der Art aufgehängt. 2014 werden die Kästen kontrolliert und Bemühungen zum Schutz der artenreichen Lebensräume gestartet. Schulklassen helfen bei dem Projekt tatkräftig mit.

Foto: M. Tiefenbach

Foto: H. Lauermann

Wiesenvogelerhebung in Salzburg [3, 9]

BirdLife arbeitete an diesem Projekt des Hauses der Natur mit, bei dem die Wiesenvogelbestände des Landes Salzburg genauestens erhoben und so die Grundlagen für deren Schutz geschaffen werden sollen.

Foto: E. Karner-Ranner

Brutvogelatlas neu [1, 2, 3]

Wie bereits berichtet, starteten 2013 zusammen mit den Österreichischen Bundesforsten die Kartierungsarbeiten für den neuen österreichischen Brutvogelatlas. Rund 300 MitarbeiterInnen meldeten sich und übernahmen die Bearbeitung von 400 Quadranten. Dieses Projekt wird uns die nächsten Jahre weiter begleiten.

Naturschutz auf EU-Ebene

Eingaben an die Europäische Kommission (z.B. Thema Krähen- und Greifvogelabschuss), der Einsatz für die Ernennung von Natura 2000-Gebieten (z. B. Welser Heide) sowie die Teilnahme an europaweiten Arbeitsgruppen von BirdLife International zählen zu unserer Naturschutzarbeit auf europäischer Ebene.

Foto: H. Lauermann

Graureiher in Vorarlberg

BirdLife Vorarlberg setzte sich in diesem Jahr besonders für den Schutz der Graureiher ein, konnte aber letztendlich eine Abschussgenehmigung nicht verhindern. Aus diesem Grund wird unter der Projektleitung von Georg Amann 2014 eine Erhebung des Gesamtbestandes und des Bruterfolges durchgeführt.

Foto: H. Lauermann

Wir danken für die Finanzierung der Projekte mit Mitteln aus folgenden Institutionen 1: Ministerium für ein lebenswertes Österreich; 2: Österreichische Bundesländer; 3: Europäische Union; 4: Amt der Burgenländischen Landesregierung, Naturschutzabteilung; 5: Umweltanwaltschaft Niederösterreich; 6: Stiftung MAVA, 7: Amt der Tiroler Landesregierung, Naturschutzabteilung, 8: Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Naturschutzabteilung; 9: Amt der Salzburger Landesregierung, Naturschutzabteilung; 10: Villacher Umweltfonds

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: 036

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Aktivitäten 2013 20-21